

# Workshop-Leitlinien & pädagogisches Konzept

Workshop: Häusliche Gewalt & narzisstischer Missbrauch

Zielgruppe: Jugendliche ab Klasse 8

## 1. Grundhaltung des Workshops

Der Workshop basiert auf einer traumasensiblen, wertschätzenden und stärkenden Haltung. Im Mittelpunkt stehen Schutz, Selbstwirksamkeit und Orientierung – nicht die Aufarbeitung persönlicher Erlebnisse.

- **Freiwilligkeit:** Niemand muss etwas Persönliches erzählen oder mitmachen.
- **Sicherheit:** Emotionale und körperliche Grenzen werden jederzeit respektiert.
- **Stärkung:** Jugendliche werden nicht problematisiert, sondern in ihrer Wahrnehmung ernst genommen.
- **Klarheit:** Gewalt wird klar benannt, ohne zu schockieren oder zu moralisieren.

## 2. Zentrale Leitlinien

- **Keine Offenlegungspflicht:** Persönliche Erfahrungen müssen nicht geteilt werden.
- **Arbeit mit Beispielen:** Alle Situationen und Karten sind fiktiv.
- **Keine Täter-Opfer-Zuschreibungen:** Es geht um Verhalten, nicht um Personen.
- **Ressourcenorientierung:** Fokus auf Handlungsmöglichkeiten und Unterstützung.
- **Transparenz:** Ablauf, Methoden und Ziele werden offen kommuniziert.

## 3. Zielgruppe

Der Workshop richtet sich an Jugendliche ab der 8. Klasse (ca. 13–16 Jahre). Er ist geeignet für schulische Kontexte, Projektwochen, Präventionstage sowie Angebote der Jugendhilfe.

Der Workshop berücksichtigt, dass Teilnehmende unterschiedliche Vorerfahrungen haben können und sich in verschiedenen Lebenslagen befinden.

## 4. Lernziele

### **Die Jugendlichen sollen:**

- verschiedene Formen häuslicher Gewalt erkennen können
- psychische und emotionale Gewalt benennen lernen
- typische Warnsignale und Grenzverletzungen einordnen können
- eigene Grenzen wahrnehmen und respektieren
- wissen, dass Gewalt niemals ihre Schuld ist
- Ansprechpersonen und Hilfsangebote kennen
- Handlungsmöglichkeiten entwickeln, um sich selbst oder andere zu schützen

Der Workshop verfolgt das Ziel, Orientierung, Sprache und Mut zu vermitteln – nicht Angst oder Überforderung.